

Mi., 14.07.27 - Sa., 31.07.27 | 18 Tage ab € 3.799,-

AktivPlus

Mongolei AktivPlus

Nomaden und unendliche Weiten

Highlights

› sechstägiges Trekking durch das Orkhon-Tal und den Naiman Nuur-Nationalpark, teilweise in Begleitung von Yaks

› die Düne Khongoriin Els in der Wüste Gobi erklimmen

› das Kloster Erdene Zuu entdecken

› unvergessliche Begegnungen mit Nomaden

Unendliche Weite und unberührte Natur warten in der Mongolei darauf entdeckt zu werden. Ohne Frage ist das Highlight der Reise unser sechstägiges Trekking durch das Orkhon-Tal und den Naiman Nuur-Nationalpark. Vulkanische Landschaften, ein Wasserfall und klare Bergseen liegen auf unserem Weg. Übernachtet wird in Zelten mitten in der Natur – Reiseherz, was willst du mehr! Die letzten drei Tage des Trekkings, wenn unsere Begleitfahrzeuge nicht mehr folgen können, übernehmen Yaks die Rolle der Träger. Weitere beeindruckende Natur-Highlights sind Khongoriin Els, die größte Düne der Mongolei, und die Geierschlucht. Doch natürlich kommen auch die kulturellen Höhepunkte nicht zu kurz: Karakorum, die einstige Hauptstadt Dschingis Khans mit dem ältesten buddhistischen Kloster der Mongolei, Erdene Zuu, ist der berühmteste von ihnen. Die teils langen Fahrstrecken werden immer wieder von Fotostopps und Besuchen bei freundlichen Nomadenfamilien unterbrochen.

Tag 1 - Mi., 14.07.27
Flug nach Ulaanbaatar

Das Abenteuer beginnt!

Nutze die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte für die innerhalb Deutschlands kostenfreie Anreise zum Flughafen Frankfurt. Hier steigst du am frühen Nachmittag in den Flieger, der dich direkt nach Ulaanbaatar bringt.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Do., 15.07.27
Ulaanbaatar

Hauptstadt im Wandel der Zeit

Früh am Morgen landen wir in der mongolischen Hauptstadt, die sich von einer sozialistischen Stadt zu einer modernen Metropole entwickelt. Nachdem wir unsere Koffer abgestellt und uns in den öffentlichen Waschräumen frisch gemacht haben (die Zimmer stehen erst am Nachmittag zum Check-In bereit), schlendern wir über den Sukhbaatar-Platz und bewundern die imposante Statue von Dschingis Khan – unser erstes Zusammentreffen mit dem Nationalhelden. Anschließend besuchen wir das Nationalmuseum, um einen Überblick über die Geschichte des Landes und seiner Helden zu erhalten, und besichtigen den Palast des Bogd Khan, des letzten Monarchen und ehemaligen religiösen Oberhauptes der mongolischen Buddhisten. Nach dem Mittagessen steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Am frühen Abend erwartet uns ein gemeinsames Welcome Dinner.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Platinum* oder TTI*** oder Aurora*** in Ulaanbaatar | Mahlzeiten: gemäß Bordservice, M, A**

Tag 3 - Fr., 16.07.27
Ulaanbaatar – Khugnu Khan

Unendliches Grasland

Wir starten heute Morgen mit einem Highlight Ulaanbaatars, dem Gandan-Kloster. Nach wenigen Schritten lässt uns dieses idyllische Kleinod die Hektik der Stadt vergessen. Vormittags finden meist Zeremonien und Versammlungen statt, denen wir mit etwas Glück beiwohnen können. Anschließend verlassen wir die Stadt. Es ist, als würden wir aus der Zeit fallen, denn in den endlosen Weiten bestimmen nach wie vor die Jahreszeiten das Leben. Eine ca. fünfstündige Fahrt in russischen Geländewagen, die außerhalb Ulaanbaatars unsere Gefährten sind, bringt uns ins Khangai-Gebirge: Hier kommt das Gefühl von Abenteuer auf! Einsame Jurten, die als weiße Punkte im Grasland auftauchen, stellen nicht nur ein schönes Fotomotiv dar, sie lassen auch das harte Leben der Nomaden erahnen. Unser Mittagessen nehmen wir mitten in der Natur als Picknick ein, eben da, wo es uns am besten gefällt. Hohe Berge, klare Seen, tiefe Täler, weite Steppen und saftiges Grün charakterisieren diese Gegend, die sich bestens für unsere erste Wanderung entlang der nahegelegenen Düne Mongol Els eignet. Eine kurze Fahrt bringt uns im Anschluss zur buddhistischen Klosterruine Erdene Khamba, die wir gemeinsam erkunden und wo wir mit tollen Ausblicken belohnt werden. Am Ende des Tages beziehen wir unsere recht komfortablen Jurten mitten in der Natur und freuen uns auf unsere erste Nacht in dieser für uns außergewöhnlichen Behausung.

ca. 1,5 h (5 km ↑ 100)

Fahrstrecke: 290 km | Übernachtung: Jurte am Berg Khugnu Khan | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 4 - Sa., 17.07.27
Khugnu Khan – Karakorum

Historische Streifzüge

Manch einer wird verwundert sein, wie gemütlich Jurten sind und wie gut

man darin schläft! Durch das Grasland geht es ca. zwei Stunden Richtung Südwesten. Das wunderschöne Farbspiel am Himmel und die grandiose Landschaft lassen wir bei unseren Fahrtunterbrechungen intensiv auf uns wirken. Unser Ziel ist Karakorum, die Stadt, die Dschingis Khan als Hauptstadt für sein Weltreich auserkoren hatte. Die archäologischen Fundstücke zeugen noch heute vom Reichtum des ehemaligen Zentrums für Handel und Kunsthandwerk. Wir besichtigen das Kloster Erdene Zuu, das ehemals größte Kloster der Mongolei ausführlich. Von einer mit weißen Stupas bestückten Mauer umgeben, besticht es mit mehreren Tempeln. In einem dieser Tempel praktizieren noch Mönche, denen wir vielleicht auch beim Singen ihrer Mantras zuhören können. Wir erkunden die Anlage und kommen aus dem Fotografieren gar nicht mehr heraus. In dieser netten Umgebung lassen wir uns im Anschluss unser Picknick schmecken. Dann statten wir dem Museum von Karakorum einen Besuch ab. Beim Betrachten des Stadtmodells können wir uns das geschäftige Treiben in den Gassen und die kulturelle Vielfalt der einstigen Hauptstadt lebhaft vorstellen. In unserem Jurtencamp bleibt im Anschluss etwas Zeit zum Frischmachen, bevor uns eine kurze Fahrt entlang des Orkhon-Flusses zu einer Pferdezüchterfamilie bringt. Mit Hilfe unserer Reiseleitung erfahren wir Einiges über deren Leben und uns wird klar, welche Herausforderungen ihr Alltag mit sich bringt. Wir lernen außerdem, wie die Stuten gemolken werden und wie man Airag herstellt. Spannend! Im Anschluss geht's zurück ins Camp und von dort machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Monument der mongolischen Geschichte, bevor wir den Tag in unserem Camp, das idyllisch an den Auen des Orkhon-Flusses liegt, ausklingen lassen. Heute Nacht wird wieder der Sternenhimmel über uns leuchten.

ca. 1,5 h (6 km ↑ 150 ↓ 150)

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Jurte in Karakorum | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 5 - So., 18.07.27
Karakorum – Orkhon-Tal

Trekking – Tag 1

Heute starten wir früh, denn es gibt viel zu entdecken. Es geht in gut zwei Stunden zum Kloster Tuvkhun. Hier startet unser sechstägiges Trekking, das uns die unglaubliche Weite und die herrliche Natur der Mongolei intensiv erleben lässt. Während des Trekkings wird unsere Reiseleitung von einem ortskundigen, lokalen Guide unterstützt. Die letzten Kilometer bis zum Kloster legen wir zu Fuß zurück und wandern den bewaldeten Hang hinauf. Wir genießen den fantastischen Ausblick und erkunden das Kloster, in dem noch ein paar Mönche leben, intensiv. Eine halbe Stunde sind wir noch zu Fuß unterwegs, bevor unser Mittagessen inmitten der Natur auf uns wartet. Gestärkt geht es die nächste Stunde stetig, aber mäßig bergauf. Vom Pass genießen wir erneut die Aussicht, bevor wir die nächsten Stunden langsam bergab in Richtung Orkhon-Fluss laufen. Hier bauen wir gemeinsam unsere Zelte auf.

ca. 5-6 h (13 km ↑ 300 ↓ 500)

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Zelt im Orkhon-Tal | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 6 - Mo., 19.07.27
Orkhon-Tal

Trekking – Tag 2

Während unseres Trekkings nehmen wir unser Frühstück im Freien ein und genießen so bereits am Morgen die Verbundenheit mit der Natur. Die Gegend ist durch ihren vulkanischen Ursprung geprägt, und da die Pisten kaum befahrbar sind, sind wir froh, zu Fuß unterwegs zu sein. Unsere Fahrer und unseren Koch treffen wir dann gegen Mittag an einem vorher ausgemachten Ort wieder, um uns zu stärken. Ungefähr die gleiche Strecke wie am Vormittag legen wir danach nochmals zu Fuß zurück und erreichen später den Orkhon-Wasserfall. Der sonst gemächlich durch die Wiesen plätschernde Fluss stürzt hier in einen 20 m tiefen Kessel. Mutige wagen den Abstieg zum Flussbett und einen Sprung ins sehr kühle Wasser – bei Hitze eine willkommene Abwechslung! Dann ist es nur noch eine Stunde zu Fuß bis zu unserem Zeltplatz für heute Nacht. Sternenhimmel, wir kommen!

6-7 h (26 km ↑ 190)

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Zelt im Orkhon-Tal | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 7 - Di., 20.07.27
Orkhon-Tal

Trekking – Tag 3

Heute wandern wir entlang des Orkhon-Flusses, den wir nach einiger Zeit überqueren, und durch die von Lava geprägte Landschaft. Unsere Begleitmannschaft

treffen wir zum Mittagessen wieder. Anschließend geht es über einen bewaldeten Berghang bis zum kleinen Ort Buurug. Hier schlagen wir am frühen Abend unsere Zelte auf und bereiten uns auf die nächsten drei Tage vor. Unsere Begleitfahrzeuge können uns ab morgen nicht mehr folgen, und so lernen wir bereits heute unsere tierischen Begleiter kennen: Yaks. Die stämmigen Wesen werden in den nächsten drei Tagen unsere Zeltausrüstung, unser für diese Zeit gepacktes Gepäck – der Rest bleibt in den Fahrzeugen – sowie die Lebensmittel für uns tragen.

ca. 6,5 h (24 km ↑ 240 ↓ 40)

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Zelt im Orkhon-Tal | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 8 - Mi., 21.07.27
Orkhon-Tal – Naiman Nuur-Nationalpark

Trekking – Tag 4

Wir brechen nach dem gemeinsamen Frühstück auf – die Yaks werden vom Begleitteam beladen und machen sich etwas später als wir auf den Weg zu unserem nächsten Übernachtungsziel. Unser Weg führt uns durch bewaldetes Gebiet in den Naiman Nuur-Nationalpark. Die ersten knapp drei Stunden gehen stetig bergauf bis zu einem Pass, von dort wandern wir dann bergab zum See Huisiin Nuur. Er liegt idyllisch inmitten der bergigen und bewaldeten Landschaft und ist genau der richtige Ort für ein Mittagessen unter freiem Himmel und ein wenig Zeit zum Ausruhen oder um sich im See zu erfrischen. Hier bauen wir nach dem Picknick für die nächsten zwei Nächte unsere Zelte neben einer Nomadenfamilie, die hier mit ihren Yaks, Pferden, Schafen und Ziegen lebt, auf. Mithilfe unserer Reiseleitung erfahren wir Interessantes über deren Lebensbedingungen. Am Nachmittag wandern wir dann zum nahegelegenen See Bayan Nuur – mit seinem klaren Wasser eignet er sich bestens um eine Runde zu schwimmen und sich dabei noch etwas frischzumachen. Am Abend sind wir dann zurück bei unseren Zelten und freuen uns auf unser Abendessen.

ca. 5 h (18 km ↑ 720 ↓ 530)

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Zelt im Naiman Nuur-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 9 - Do., 22.07.27
Naiman Nuur-Nationalpark

Trekking – Tag 5

Der wasserreiche Naiman Nuur-Nationalpark ist mit vielen Seen gesegnet. Das Ziel unserer heutigen Wanderung ist der See Shireet. Unterwegs schauen wir uns an den Seen Bugat und Haluit um und passieren mit Shanaa und Haya außerdem weitere kleine Seen. Der Weg führt stetig, aber mäßig bergauf und ist angenehm zu laufen. Am frühen Nachmittag haben wir unser Ziel dann erreicht und stärken uns am See Shireet mit unseren mitgebrachten Lunchpaketen. Ein Sprung ins kühle Nass ist natürlich auch vorgesehen. Im Anschluss machen wir uns auf den gut zweistündigen Rückweg zu unserem Zeltlager, das wir am späten Nachmittag erreichen. Am Abend wartet ein besonderes Erlebnis auf uns: Wir essen gemeinsam mit der Nomadenfamilie zu Abend. Die Familie hat für uns Khorkhog, „Schaf in der Milchkanne“, zubereitet. Aber keine Angst: Auch Vegetarier müssen nicht verhungern.

ca. 6 h (20 km ↓ 230 ↓ 230)

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Zelt im Naiman Nuur-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 10 - Fr., 23.07.27
Naiman Nuur-Nationalpark – Orkhon-Tal

Trekking – Tag 6

Nun steht das letzte Stück unseres Trekkings an, auf dem es zurück in den Ort Buurug geht. Hier treffen wir wieder auf unsere Fahrzeuge und nehmen Abschied von unseren Yaks, die uns treu begleitet haben. Nach zwei Stunden im Geländewagen erreichen wir am frühen Abend unser Camp im Orkhon-Tal. Nach fünf Nächten in Zelten mit einfachsten sanitären Anlagen freuen wir uns nun auf den Komfort der Jurten und eine erfrischende Dusche.

ca. 3,5 h (12 km ↑ 175 ↓ 325)

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Jurte im Orkhon-Tal | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 11 - Sa., 24.07.27
Orkhon-Tal – Ongi-Kloster

Die Wüste Gobi

Ein weiteres Highlight unserer Reise erwartet uns: die Wüste Gobi! Uns steht heute mit ca. sieben Stunden eine sehr lange Fahrt auf einer holprigen Piste bevor, doch die an uns vorbeiziehende Landschaft fasziniert. Nach und nach wird die Landschaft karger, das Gras brauner, die Hügel werden sanfter, Flüsse seltener und Viehherden weniger.

Wir halten unterwegs bei einer Nomadenfamilie, von der wir viel Interessantes über das Leben in der Gobi erfahren, und verspüren Ehrfurcht vor den harten Lebensbedingungen der Nomaden. Nach einigen Fotostopps haben wir es am späten Nachmittag endlich geschafft und erreichen unser Jurtencamp am Rande der Gobi. Unsere Reiseleitung erklärt uns die Besonderheiten der Wüste. Um uns ein wenig die Beine zu vertreten, erkunden wir die Ruinen des Klosters Ongi, das nur einen Steinwurf von unserem Camp entfernt liegt. Zum Sonnenuntergang solltest du noch einmal zum Kloster zurückkommen, denn dann ist die Stimmung besonders mystisch.

Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Jurte in der Nähe des Ongi-Klosters | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 12 - So., 25.07.27
Ongi-Kloster – Bayanzag

Zerklüftete Felsformationen

Heute dringen wir auf unserer ca. vierstündigen Fahrt nach Bayanzag auf einer angenehm zu befahrenen Pistenstraße weiter in die Wüste vor. Dies merken wir nicht nur an den stetig steigenden Temperaturen, sondern auch an Flora und Fauna: Die Landschaft scheint noch weiter zu werden, in der Ferne flimmert die Luft und die Herden bestehen hier überwiegend aus Kamelen. Auf dem Weg besuchen wir den nahegelegenen Saxaulwald. Aber Achtung, dies ist kein Wald, wie wir ihn kennen: Die sogenannten Saxaulbäume kommen nur in den Steppen und Wüsten Zentralasiens vor und bieten mit ihrer eigenartigen Form verschiedenen Kleinstlebewesen, wie Eidechsen, Unterschlupf. Unser Mittagessen nehmen wir heute im Camp ein. Anschließend beginnt unser Nachmittagsprogramm: Wir wandern zu den beeindruckend zerklüfteten Felsformationen von Bayanzag. Von den „Flaming Cliffs“, wie die orangefarbenen Felsen genannt werden, liegt uns die Gobi buchstäblich zu Füßen. Es bieten sich tolle Fotomotive! Die letzten Meter bis zu unserem Camp legen wir ebenfalls zu Fuß zurück.

ca. 3 h (7 km ↑ 150 ↓ 50)

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Jurte in Bayanzag | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 13 - Mo., 26.07.27
Bayanzag – Khongoriin Els

Rauf auf die Dünenkämme

Wir haben viel vor heute, daher heißt es früh aufstehen. Durch die endlos scheinende Weite fahren wir ca. fünf Stunden auf unwegsamen Pistenstraßen noch tiefer in die Wüste. Unser Camp erreichen wir am frühen Nachmittag. Von hier machen wir uns nach dem Mittagessen zu Fuß auf zur größten Düne der Mongolei, Khongoriin Els. Die Wanderdüne ist mit einer Höhe von bis zu 300 m ein beeindruckendes Naturschauspiel inmitten der meist kargen Landschaft. Wir erklimmen einen der höchsten Dünenkämme und sind bei gutem Wetter fasziniert vom starken Kontrast zwischen tiefblauem Himmel und goldenem Sand. Unser Weg hinauf ist ganz schön beschwerlich und schweißtreibend, doch oben angekommen werden wir von einem phänomenalen Ausblick belohnt. Unser Reiseleiter hat für jeden von uns ein Getränk organisiert, mit dem wir auf dem Dünenkamm gemeinsam anstoßen. Nach der Anstrengung freuen wir uns umso mehr auf den Rückweg per Auto, eine erfrischende Dusche und einen entspannten Abend im Camp.

ca. 3 h (13 km ↑ 200 ↓ 200)

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Jurte bei Khongoriin Els | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 14 - Di., 27.07.27
Khongoriin Els – Tsagaan Tolgoi

Bizarre Bergwelt

Nach einer geruhsamen Nacht steht uns mit ca. sechs Stunden erneut eine lange Fahrt nach Tsagaan Tolgoi bevor. Am Vormittag folgen wir auf einer Pistenstraße der beeindruckenden Düne nach Osten. Dabei fasziniert uns das Farbenspiel mit dem Grün der Oasenlandschaft, dem Gelb des Dünensandes, dem Schwarz des Gebirges und dem Blau des Himmels. Unsere Fahrt unterbrechen wir mit einem Besuch einer Kamelzüchterfamilie. Am Nachmittag erreichen wir die Geierschlucht und bekommen im kleinen Museum des Nationalparks einen Einblick in dessen Tierwelt. Zu Fuß geht es tiefer in die Schlucht hinein. Hier liegt selbst im Sommer meist noch Eis – kein Wunder bei dieser bizarren Berglandschaft, in der steile Felswände mehrere hundert Meter in den Himmel ragen. Mit etwas Glück kannst du am Himmel Geier oder auf den steilen Klippen sogar Steinböcke oder Wildschafe (Argali) entdecken. Nach einer halben Stunde erreichen wir am Abend voller neuer Eindrücke unser Camp.

ca. 2 h (6 km ↑ 80 ↓ 80)

Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Jurte in Tsagaan Tolgoi | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 15 - Mi., 28.07.27
Tsagaan Tolgoi – Baga Gazriin Chuluu

Erkundung der Felsformationen

Durch die Nordgobi machen wir uns nun auf den Rückweg Richtung Ulaanbaatar. Einen Großteil des Tages werden wir in unseren Geländewagen verbringen, doch wir können das großartige Fensterkino der sich verändernden Landschaft genießen. Am späten Nachmittag erreichen wir über eine Schotterpiste die Felsformationen von Baga Gazriin Chuluu: Raus aus dem Auto und los zur Erkundung der Felsen! Nur noch wenige Kilometer, dann haben wir unser heutiges Camp erreicht.

1,5 h (5 km ↑ 80 ↓ 80)

Fahrstrecke: 400 km | Übernachtung: Jurte bei Baga Gazriin Chuluu | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 16 - Do., 29.07.27
Baga Gazriin Chuluu – Gorkhi Tereldsch-Nationalpark

Geburtsort Dschingis Khans

Wir nähern uns wieder der Zivilisation und erreichen nach ca. vier Stunden Fahrt den Gorkhi Tereldsch-Nationalpark. Für unser Mittagessen haben wir uns wieder Lunchpakete mitgenommen. Diese Gegend ist bekannt als Geburtsort von Dschingis Khan und so besichtigen wir am frühen Nachmittag das übergroße Reiterdenkmal, das zu seinen Ehren errichtet wurde. Es ist schön, nach der Wüste wieder im kräftig grünen Grasland zu sein. Im Anschluss sind wir nochmal eine knappe Stunde bis zu unserem Camp unterwegs, das wir am späten Nachmittag erreichen. Hier lassen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Jurte im Nationalpark Gorkhi Tereldsch | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 17 - Fr., 30.07.27
Gorkhi Tereldsch-Nationalpark – Ulaanbaatar

Hauptstädtische Vergnügen

Die letzte Nacht in Jurten liegt hinter uns, wir werden diese Verbundenheit mit der Natur vermissen. In aller Ruhe frühstücken wir gemeinsam und fahren dann in circa einer halben Stunde zum malerisch gelegenen Kloster Arayaval. Hier schauen wir uns gemeinsam mit unserer Reiseleitung um, bevor wir überwiegend bergab zum sogenannten Schildkrötenfelsen wandern. Von hier dauert es mit den Fahrzeugen nicht lang, bis wir wieder im Camp sind. Nach dem Mittagessen geht es in ca. zwei Stunden zurück nach Ulaanbaatar. Wir machen einen Abstecher in das sowjetisch anmutende Ikh-Delguur-Kaufhaus. Hier kannst du von Feinkost bis Souvenirs alles erstehen. Den letzten Abend verbringen wir dann gemeinsamen bei einer typisch mongolischen Musik- und Tanzaufführung. Wir lauschen u. a. dem Kehlkopfgesang und bestaunen traditionelle Tsam-Tänze. Anschließend sitzen wir bei einem gemütlichen Abschiedsessen zusammen und blicken zurück auf eine ereignisreiche Reise.

ca. 1 h (3 km ↓ 110)

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Platinum* oder TTI*** oder Aurora*** in Ulaanbaatar | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 18 - Sa., 31.07.27
Rückflug nach Deutschland

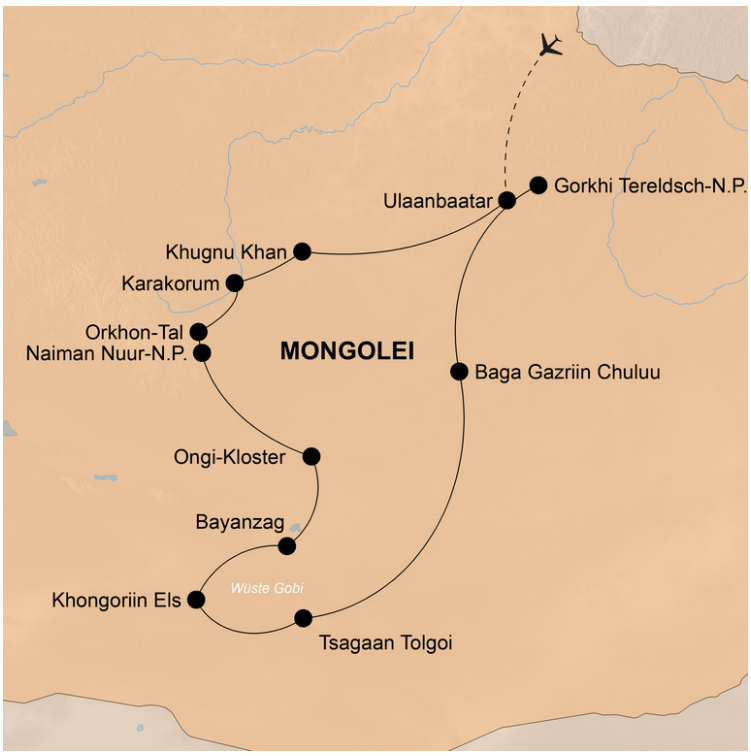
Über den Wolken

Am frühen Morgen geht es zum Flughafen. Per Direktflug treten wir die Heimreise an und landen planmäßig gegen Mittag in Frankfurt. Nutze für deine weitere Heimreise die Deutsche Bahn.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Mi., 14.07.27**	**Flug nach Ulaanbaatar**: Direktflug
Tag 2	**Do., 15.07.27**	**Ulaanbaatar**: Ankunft am Morgen, Ulaanbaatar mit Sukhbaatar-Platz, Nationalmuseum und Palast des Bodg Khan, Freizeit am Nachmittag
Tag 3	**Fr., 16.07.27**	**Ulaanbaatar – Khugnu Khan**: Besichtigung Gandan-Kloster, Wanderung zur Düne Mongol Els, Besichtigung Klosterruine Erdene Khamba
Tag 4	**Sa., 17.07.27**	**Khugnu Khan – Karakorum**: Besuch des Klosters Erdene Zuu, des Museums von Karakorum und einer Pferdezüchterfamilie, Wanderung zum Monument der mongolischen Geschichte
Tag 5	**So., 18.07.27**	**Karakorum – Orkhon-Tal**: Besuch im Kloster Tuvkhun, Trekking Tag 1
Tag 6	**Mo., 19.07.27**	**Orkhon-Tal**: Trekking Tag 2
Tag 7	**Di., 20.07.27**	**Orkhon-Tal**: Trekking Tag 3
Tag 8	**Mi., 21.07.27**	**Orkhon-Tal – Naiman Nuur-Nationalpark**: Trekking Tag 4 mit Yaks
Tag 9	**Do., 22.07.27**	**Naiman Nuur-Nationalpark**: Trekking Tag 5, Abendessen mit einer Nomadenfamilie
Tag 10	**Fr., 23.07.27**	**Naiman Nuur-Nationalpark – Orkhon-Tal**: Trekking Tag 6 mit Yaks
Tag 11	**Sa., 24.07.27**	**Orkhon-Tal – Ongi-Kloster**: Fahrt in die Wüste Gobi mit Besuch bei Nomaden und Ongi-Kloster
Tag 12	**So., 25.07.27**	**Ongi-Kloster – Bayanzag**: Wüste Gobi mit Saxaul-Wald und Wanderung bei den „Flaming Cliffs“ von Bayanzag
Tag 13	**Mo., 26.07.27**	**Bayanzag – Khongoriin Els**: Wüste Gobi mit Wanderung auf den Dünenkämmen von Khongoriin Els
Tag 14	**Di., 27.07.27**	**Khongoriin Els – Tsagaan Tolgoi**: Besuch einer Kamelzüchterfamilie, Geierschlucht mit Museumsbesuch und Wanderung
Tag 15	**Mi., 28.07.27**	**Tsagaan Tolgoi – Baga Gazriin Chuluu**: zurück Richtung Ulaanbaatar, Wanderung bei den Felsformationen von Baga Gazriin Chuluu
Tag 16	**Do., 29.07.27**	**Baga Gazriin Chuluu – Gorkhi Tereldsch-Nationalpark**: Fahrt in den Gorkhi Tereldsch-Nationalpark, Besuch des Reiterdenkmals von Dschingis Khans
Tag 17	**Fr., 30.07.27**	**Gorkhi Tereldsch-Nationalpark – Ulaanbaatar**: Besichtigung Kloster Arayaval, Wanderung zum Schildkrötenfelsen, zurück nach Ulaanbaatar, mongolische Musik- und Tanzaufführung und Abschiedsessen
Tag 18	**Sa., 31.07.27**	**Rückflug nach Deutschland**: Direktflug


Ulaanbaatar
Gorkhi Tereldsch-N.P.
Khugnu Khan
Karakorum
Orkhon-Tal
Naiman Nuur-N.P.
MONGOLEI
Baga Gazriin Chuluu
Ongi-Kloster
Bayanzag
Wüste Gobi
Khongoriin Els
Tsagaan Tolgoi

Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich. Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen kein Visum.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, evtl. Typhus-, Tollwut- und Hepatitisimpfung empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Für das sechstägige Trekking sind eine gute Kondition und Gesundheit Voraussetzung. Die Wanderungen sind an sich nicht schwer, die angegebene Wanderdauer muss jedoch berücksichtigt werden. Die ersten drei Tage des Trekkings werden wir von unseren Fahrzeugen begleitet, sodass es jederzeit möglich ist, ins Fahrzeug umzusteigen. Die letzten drei Tage des Trekkings sind wir mit Yaks unterwegs, hier kann das Trekking nicht unterbrochen werden.

Wenn wir auf dieser Reise mit den Geländewagen unterwegs sind, nutzen wir überwiegend asphaltierte Straßen. Die ersten und letzten Kilometer (bis zu 40 km) vom/zum Camp sind meist recht unwegsame Schotterpisten. Nutzen wir unwegsame Wege, ist dies am jeweiligen Tag ausgeschrieben. Aufgrund der teilweise langen Fahrstrecken und der unwegsamen Straßen ist einiges an „Sitzfleisch“ vonnöten. Außerhalb Ulaanbaatars ist unsere Gruppe auf mehrere Geländewagen mit max. 7 Personen pro Wagen aufgeteilt. Deine Reiseleitung wechselt unterwegs immer wieder die Fahrzeuge, damit alle Gäste etwas von den Erzählungen haben. Begegnungen mit Nomadenfamilien können ggf. an anderen Tagen als angegeben stattfinden.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert auf Vollpension. Das Essen wird in den Camps bzw. während des Trekkings von unserer Begleitmannschaft frisch zubereitet und besteht überwiegend aus Fleisch, Reis, Kartoffeln und Gemüse. Für das Mittagessen wird das Essen teilweise verpackt als Lunchpaket mitgenommen und unterwegs gegessen. Es stehen während des Trekkings Campingstühle und -tische sowie ein Küchenzelt zur Verfügung, in dem bei schlechtem Wetter auch gegessen werden kann. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei unserer Unterkunft in Ulaanbaatar handelt es sich um ein *** Hotel mit eigenem Bad oder Dusche/WC. Außerhalb der Hauptstadt übernachten wir in mitten der Natur in Ger-Camps mit mongolischen Jurten. Hier sind wir mit maximal zwei Personen pro Jurte untergebracht. Auf Anfrage kann eine Jurte auch mit mehr als zwei Personen belegt werden (es gilt weiterhin der Doppelzimmer-Preis). Die Camps sind mit Gemeinschaftstoiletten und -duschen ausgestattet. Dabei sollten wir bedenken, dass der Wasserdruck nicht immer stark ist und zeitweise nur kaltes Wasser zur Verfügung stehen kann. In seltenen Fällen kann es auch zu kurzzeitigen Unterbrechungen in der Wasserversorgung kommen. In allen Camps besteht die Möglichkeit, Akkus und Batterien aufzuladen. Während des Trekkings schlafen wir fünf Nächte in Zelten, die wir gemeinsam aufbauen. Es steht eine einfache, mobile Toilette zur Verfügung. Duschen gibt es nicht, es besteht aber die Möglichkeit, sich in den Seen zu waschen.

Teilnehmerzahl

8* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	450,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit MIAT Mongolian Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft von Frankfurt nach Ulaanbaatar und zurück
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Geländewagen und Bus wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers

- 16 Übernachtungen, davon 2 im *** Hotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 9 in Jurten und 5 in Zelten (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 16 x F, 16 x M, 16 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1879 kg CO_2 / 57 €

Abflugorte

Frankfurt/Main* ohne Zuschlag

*MIAT Mongolian Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
MIAT Mongolian Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

MIAT Mongolian Airlines
Frankfurt – Ulaanbaatar 14.20 Uhr (Ankunft 05.10 Uhr am Folgetag)
Ulaanbaatar – Frankfurt 10.10 Uhr (Ankunft 12.50 Uhr)

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Asien